



Amtsblatt zaisenhäusern

... einfach sym'badisch



Amtsblatt der Gemeinde Zaisenhäusern. Herausgegeben durch das Bürgermeisteramt. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen, Sitzungsberichte und sonstige Veröffentlichungen ist Bürgermeisterin Wöhrle oder ihr Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt Verlagsdruck Kubsch GmbH, Schwaigern. Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr. Druck u. Verlag: www.verlagsdruck-kubsch.de, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/8536.

Nummer 21

Donnerstag, 25. Mai

Jahrgang 2023

**Kostenloser
Hausanschluss
Noch bis zum
28.05.2023!**

Titularfest (Patrozinium) **Pfingstmontag, 29. Mai 2023**

**in der Heilig-Geist-
Kirche Zaisenhäusern**

**10.15 Uhr Festgottesdienst
mitgestaltet vom
Sickinger Kirchenchor**

**Ab 11.30 Uhr Mittagessen
in der Kultur- und Sport-
halle Zaisenhäusern und
anschließend Kaffee/Tee
und Kuchen.**

Wir, die Katholische
Kirchengemeinde, laden
Sie herzlich ein.

(Nähere Infos im Innenteil unter
den Kirchlichen Mitteilungen)



Quelle: Hildegard Klein

Bitte beachten!

Redaktionsschluss für amtliche Nachrichten, Kirchen und Vereine in der 23. Woche (05.06. – 11.06.2023) ist Montag, 05.06.2023, 9.00 Uhr
Anzeigenschluss in der 23. Woche (05.06. – 11.06.2023) ist Montag, 05.06.2023, 12.00 Uhr

Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr beim Bürgermeisteramt

Amtliche Bekanntmachungen



Öffnungszeiten Servicepoint der Deutschen Glasfaser GmbH

Im Rahmen der Nachfragebündelung ist die Deutsche Glasfaser GmbH mit einem Servicepoint persönlich im Rathaus (**Ratssaal**) für Sie vor Ort. Der Servicepoint ist in der Zeit bis 28.05.2023 zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

**Dienstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.**

Kommunalpolitik trifft Bundespolitik

Bürgermeister mit Thorsten Frei von der CDU/CSU-Fraktion im Gespräch

Bei einem Besuch des Landkreises Karlsruhe ist mit MdB Thomas Frei, dem Ersten Parlamentarischen Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, in Oberderdingen ein „politisches Schwergewicht“ im Beisein mit Bürgermeistern zu einem Gespräch zusammengekommen. Bürgermeister Thomas Nowitzki hatte als Kreisvorsitzender des Gemeindefestivals Baden-Württemberg Landrat Dr. Christoph Schnaudigel sowie die Kolleginnen und Kollegen in Abstimmung mit dem Wahlkreisabgeordneten MdB Nicolas Zippelius, Weingarten, ins Oberderdinger Rathaus eingeladen.



(v.l.n.r.): BM Lukas Lang (Eggenstein-Leopoldshafen), BM Michael Nöltner (Bretten), BM Michael Möslang (Linkenheim-Hochstätten), BM Andreas Glaser (Bruchsal), BM Catrin Wöhrle (Zaisenhausen), MdB Nicolas Zippelius (Weingarten), BM Thomas Nowitzki (Oberderdingen), MdB Thorsten Frei (Erster Parlamentarischer Geschäftsführer CDU/CSU-Bundestagsfraktion), BM Manuel Scholl, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, BM Felix Geider (Östringen), BM Frank Burkard, BM Sven Weigt (Karlsdorf-Neuthard), BM Tony Löffler (Ubstadt-Weiher)
(Foto: Barbara Lohner)

Das Thema „Frühkindliche Bildung und Betreuung“ steht seit vielen Jahren auf der Agenda der Städte und Gemeinden. Überall im Land fehlt es an Fachpersonal in den Kindertagesstätten und auch wegen der erfreulich gestiegenen Kinderzahlen an Räumlichkeiten. Die Bürgermeister wiesen den Berliner Gast auf die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms des Bundes für Kindergärten hin und wünschten sich eine größere Flexibilität bei der Unterstützung von Rahmenvorgaben der Politik. Ziel muss es sein, allen Kindern ab einem Jahr bis zum Schuleintritt bei Bedarf einen Betreuungsplatz anbieten zu können.

Auch den Rechtsanspruch für eine Ganztagesbetreuung an Grundschulen ab 2026 bringt die Kommunen an ihre Grenzen. Noch sind ihnen keine Informationen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs bekannt, so dass sich beispielsweise die in Planung befindlichen Grundschulen nicht nach den ab 2026 notwendigen Standards für eine Ganztagsbetreuung anpassen

lassen. Ebenfalls sind die Bestandsgebäude dafür nicht ausgerichtet und der bereits bestehende Lehrermangel stellt die Schulen aktuell schon vor Herausforderungen.

Beim Austausch wurde deutlich, dass die allgemeine Überforderung der Bürokratie oftmals unkomplizierten und schnellen Entscheidungen vor Ort im Wege steht und durch hohen Personalaufwand nur schwer umsetzbar sind. Schnell kam die Frage auf, ob die Sorgen und Nöte der Kommunen in Berlin überhaupt ankommen und es wurde festgehalten, dass die Bundespolitik immer undurchsichtiger werde und für die kommunale Ebene vor Ort nicht mehr planbar sei.

Auch Landrat Dr. Christoph Schnaudigel bestätigte die immer größer werdende Bürokratie in Bezug auf die Flüchtlingssituation in Deutschland und im Speziellen im Landkreis Karlsruhe: „Das Gefühl der Überforderung kommt immer mehr.“ Mittlerweile gäbe es 80 verschiedene Aufenthaltstitel und die Genehmigungsverfahren seien kompliziert und personell aufwendig. „Die Not ist so groß“, betonte der Landrat und forderte mehr Pragmatismus.

Weitere Themen waren die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Flächenbedarfe für kommunale Planungen und die Energiepreise. Landrat und Bürgermeister forderten im Schluß, dass zukünftig die Handelnden vor Ort bei Entscheidungen, vor allem bei neuen Rechtsansprüchen und Regelungen, gehört und einbezogen werden müssen. Sonst gehe das Vertrauen in die „Große Politik“ immer mehr verloren.

MdB Thomas Frei, selbst einmal viele Jahre Oberbürgermeister in Donaueschingen, Gemeinderat und Kreisrat, dankte für den intensiven Austausch und die Anregungen, vor allem auch die Informationen zur Umsetzung und zu Problemen im Landkreis sowie den Städten und Gemeinden.

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen

Der Gemeinderat der Gemeinde Zaisenhausen hat in der Sitzung am 16.05.2023 den Beschluss über die Vorschlagslisten zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen aufgestellt und beschlossen.

Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom 25.05.2023 bis zum 02.06.2023 zu jedermanns Einsicht an folgendem Ort aus: Rathaus Zaisenhausen, Zimmer 5, Hauptstraße 97, 75059 Zaisenhausen.

Die Einsichtnahme ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses möglich: Montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll (während der Öffnungszeiten des Rathauses) bei der Gemeinde Zaisenhausen, Hauptstraße 97, 75059 Zaisenhausen Einspruch ausschließlich mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach einem der Gründe aus §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Verkehrsmeldung

Am 26.05.2023 kann es von 18.00 bis 20.30 Uhr aufgrund einer Demonstration zu einer eingeschränkten Befahrbarkeit der Straßen im gesamten Ortsgebiet kommen.

Wir bitten um Beachtung.

Grabmalprüfung auf dem Friedhof der Gemeinde Zaisenhausen

Die Gemeindeverwaltung Zaisenhausen ist verpflichtet, die Grabmale auf ihrem Friedhof mindestens einmal im Jahr auf ihre Standfestigkeit hin zu überprüfen. Die Unfallverhütungsvorschriften für Friedhöfe sollen dafür sorgen, die Sicherheit sowohl für die auf dem Friedhof Beschäftigten, als auch für die Friedhofsbesucher zu gewährleisten.

In dem voraussichtlichen Zeitraum vom **24.07. – 28.07.** werden die Grabmale durch ein Fachunternehmen mit speziell dafür entwickelten Geräten nach anerkannter Prüfmethode vorgenommen. Die Überprüfung wird **nicht** durch Rütteln vorgenommen.

Ist Gefahr für Leib und Leben der Friedhofsbesucher im Verzug, wird das Grabmal zusätzlich gesichert bzw. falls dies nicht möglich ist, umgelegt.

Die Nutzungsberechtigten erhalten eine schriftliche Aufforderung, die Standsicherheit des Grabmals innerhalb einer gesetzten Frist wiederherstellen zu lassen. Der Gemeindeverwaltung ist der Nachweis zu erbringen, dass eine ordnungsgemäße Instandsetzung stattgefunden hat.

Bitte nutzen Sie die Zeit bis zum Prüfungstermin, um eventuelle Wartungsmaßnahmen an dem Grabmal Ihrer zu unterhaltenden Grabstelle durchzuführen.

Stefanie Sailer

– Friedhofsverwaltung –

Sperrmüll anmelden – Mülltonne bestellen

– Reklamationen bei Leerungen

Schnell und zuverlässig – auch direkt über den Abfallwirtschaftsbetrieb

Welche Möglichkeiten gibt es?

- **übers Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de**
- **telefonisch über kostenfreie Servicenummern:**
 - um Sperrmüll anzumelden: 0800/2 9820 30
 - Mülltonne bestellen: 0800/2 9820 20
 - Reklamationen: 0800/2 160 150

Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenansprüche auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Für Zaisenhausen steht Ihnen gerne Herr Dietmar Müller für Ihre Anfragen zur Verfügung.

Er ist erreichbar unter Tel. 07258/1394. Auch Termine können direkt mit ihm vereinbart werden.

Wir gratulieren



Altersjubilare

26.05.	Elisabeth Splettstößer	89 Jahre
26.05.	Werner App	73 Jahre
28.05.	Lothar Riegel	72 Jahre
29.05.	Maria Wieland	82 Jahre
30.05.	Norbert Pfeil	72 Jahre
31.05.	Helma Schühle	84 Jahre
31.05.	Jürgen Reimold	78 Jahre
31.05.	Gunther Kull	70 Jahre

Allen Jubilarinnen und Jubilaren, auch den Ungenannten, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen auf dem weiteren Lebensweg.

Spruch der Woche

„Auch der längste Marsch beginnt mit dem ersten Schritt.“
(Laotse)